

Bericht des Vorsitzenden, Ulrich Müller

Die beiden letzten Jahre waren für die Vereine eine besondere Herausforderung. Durch das mehrfache Aussetzen der Sportangebote war ein Treffen, soziales Miteinander, das was Vereinsarbeit auszeichnet nicht möglich. Dies hat jedoch auch Kräfte freigesetzt. Viele Vereine haben digitale Angebote geschaffen, andere haben Angebote im Freien gestaltet. Diese Entwicklung verdeutlicht welche Innovations- und Wandlungsfähigkeit in den Vereinen vorhanden ist

Besonders betroffen waren die Kinder, in der Folge haben die Vereine insbesondere in der Altersgruppe bis 6 Jahre deutliche Rückgänge zu verzeichnen.

Mit dem Landeskinderturnfest hat der Verband ein Zeichen des Neuanfangs für Kinder und Jugendliche gesetzt. 3000 Kinder, davon über 400 aus unserem Turngau feierten drei Tage im Frankfurter Westen. Mit der 10. Auflage machte das Kinderturnfest wieder Station in Frankfurt, wo mit dem Tag des Kinderturnens im Rahmen des Deutschen Turnfestes diese Veranstaltung ihren Ursprung hat.

Bereits vor dem Landeskinderturnfest konnten wir mit dem Gaukinder- und Gauturnfest die erste Großveranstaltung nach der zweijährigen Coronapause durchführen. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an den TV Hausen, der trotz der nicht klaren Situation im 1. Quartal dieses Jahres die Veranstaltung ruhig und unbeirrt vorbereitet hat und somit vielen jungen Turnerinnen und Turnern erstmals einen Wettkampf ermöglicht hat.

Auch haben wir zu Jahresbeginn begonnen, die Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begonnen. Zunächst noch verstärkt online, zunehmend jedoch wieder in Präsenz. Besonders erfreulich, dass die Übungsleiterassistenten- Ausbildung so stark nachgefragt wurde, dass wir zwei Ausbildungsgänge anbieten mussten.

Der Wettkampfbetrieb in den Fachbereichen findet zwischenzeitlich wieder in der gewohnten Form statt und wir hoffen, dass wir ohne nennenswerte Einschränkungen fortfahren können.

Vorstandssitzungen wurden bisher in digitaler Form durchgeführt. Dies hatte u.a. auch zeitliche Gründe, jedoch wurde damit auch Vorstandsmitgliedern die Teilnahme ermöglicht, die beruflich bedingt nicht im Rhein-Main-Gebiet wohnhaft sind.

Die Mitglieder des Vorstandes haben die Interessenvertretung in den verschiedenen Gremien des Hessischen Turnverbandes wahrgenommen, der Turngau ist durch mich im Hauptausschuss und Verbandsrat vertreten.

Zentraler Punkt der Beschlüsse des Landesturntages ist die Fortführung der Beratungsangebote für die Vereine sowie eine Erweiterung der Unterstützung vor Ort. Mit den "Sprungtischen" wurden die Kommunikationswege mit den Vereinen geöffnet. Beratungsangebote wurden seitens des Landesverbandes erweitert

Ich kann nur jeden Verein dazu aufrufen und ermuntern die Angebote abzurufen and damit von der Arbeit des Gesamtverbandes zu profitieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen, politischen Gremien und befreundeten Verbänden für die gute und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Vielen Dank all denen, die mich persönlich im vergangenen Jahr durch Gedankenaustausch und aktive Mitarbeit unterstützt haben – allen voran natürlich den Mitgliedern des Turngauvorstandes sowie Meike Bohnert für die hervorragende Unterstützung aus der Geschäftsstelle.

Ich freue mich auf die vor uns liegenden Veranstaltung, bei denen wir uns wieder treffen können.

**Bericht der stellvertretenden Turngau-Vorsitzenden,
Kerstin Zimmermann**

Erst im Mai 2021 habe ich schrittweise langsam zurück zur Normalität und den Weg in die Halle gestartet. Keiner hätte gedacht, dass ein zweiter Corona-Lockdown solange alles stilllegen kann, was auch unter anderem den Sportunterricht betraf.

In regelmäßigen Abständen hat sich der Vorstand des Turngau Offenbach Hanau per Video-Chat getroffen.

Mai 2022 durfte ich erneut bei der ÜLAS mein Wissen an die Jugendliche weitergeben.

Ich wünsche mir für uns alle, dass wir gesund bleiben und weiter mit viel Engagement unserem Verein und unseren Gruppen treu bleiben.

Vielen Dank all denen, die mit viel Herzblut ihre Arbeit wieder aufgenommen haben. Gleichzeitig möchte ich mich ganz herzlich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Vielen Dank

Bericht Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Schickedanz

Das vergangene Jahr 2021 war natürlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Mangels Veranstaltungen gab es kaum berichtenswertes. Die Pressearbeit beschränke sich dadurch bedingt auf Berichte über den Gauturntag, unseren neuen Webauftritt sowie zwei TUJU-Challenges. Dies wurde jedoch zuverlässig veröffentlicht.

Wir hoffen alle, dass sich das abgelaufene Jahr in seiner Form nicht wiederholt. Lasst uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken.

Hiermit möchte ich erneut jeden, der eine Veranstaltung oder Aktivität des Turngaues (mit)organisiert, einladen mich mit Informationen zu füttern, mit dem Ziel, über noch mehr Turngau-Veranstaltungen und Aktivitäten zu berichten. Damit können wir gemeinsam zeigen, wie aktiv unser Turngau ist und damit verbunden auch, wie aktiv unser Sport ist (unser Sport lebt). So können wir Werbung für unseren Sport und indirekt für unsere Turngau-Vereine machen, um vielleicht sogar noch mehr Aktive zu gewinnen. Insbesondere nach den beiden inaktiven Jahren, sollten wir wieder vermehrt versuchen öffentlich wirksam auf unsere Aktivitäten aufmerksam zu machen.
E-Mail: andreas.schickedanz@tgofhu.de

Ein Dank gilt an alle, die sich für den Turngau engagieren und auf irgendeine Art und Weise aktiv sind. Ein Lob gilt auch an die weiteren Vorstandsmitglieder, auch für die angenehmen Sitzungsrunden und an M. Bohnert für ihren unermüdlich Einsatz in der Geschäftsstelle.

Mehr als nur wünschenswert wäre es, wenn es weitere Bereitschaft gäbe, sich im Vorstand oder auch in den Fachbereichen aktiv einzubringen. Nur so besteht eine gewisse Verlässlichkeit, dass die anfallenden Aufgaben auch ausgeführt werden.

Bericht Vorstandsmitglied für fachliche Aufgaben, Ursula Post

Meine Aufgabe ist es, die Interessen der Fachbereiche im Vorstand zu vertreten – und umgekehrt. Ich unterstütze die Fachbereiche bei der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen. Weiterhin nehme ich an Sitzungen des HTV teil. Neben der Arbeit im Vorstand bin ich im Fachbereich Gymnastik die Beauftragte für das Deutsche Gymnastikabzeichen mit einer gültigen Prüflizenz. Seit Oktober 2018 bin ich zudem Leiterin des Fachbereichs Ältere und Senioren.

2021 war noch sehr von den einschränkenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt. Fast alle geplanten – und teilweise schon organisierten Veranstaltungen – mussten abgesagt werden. Nur einige wenige konnten unter 3G-Bedingungen durchgeführt werden.

Im Fachbereich **Gymnastik** wurde die Gaumeisterschaft der RSG am 29. Februar gemeinsam mit den Turngauen Main-Taunus und Frankfurt durchgeführt. Im Sommer wurde ein Gymnastikabzeichen abgenommen. Am 27. November fand ein Aerobic-Trainer-Workshop mit Guillermo Gonzales Vega statt. Zur Fachbereichstagung am 7. November fand sich keine Vereinsvertreterin/kein Vereinsvertreter ein.

Im Fachbereich **Freizeit- & Gesundheitssport** konnte, gemeinsam mit dem Fachbereich **Ältere & Senioren** am 22. August ein ausgebuchter Lehrgang zur ÜL-Lizenzverlängerung aufgrund des guten Wetters komplett im Freien durchgeführt werden. Waltraud Brodt referierte über „VenenFit sowie Entspannung durch Achtsamkeit“. Die Jahrestagung wurde am 23. Oktober in Langenselbold abgehalten und durch ein Referat mit (Übungs-)Beispielen zum Thema „Neuroathletik“ von Karola Scharping bereichert.

Im Fachbereich **Gerätturnen** wurde Peer Falkenberg in die Fachbereichsleitung gewählt. Er löst Lara Martin ab, die nun Beauftragte für das Gerätturnen weiblich ist. Die Jahrestagung von 2020 wurde im Januar nachgeholt und die von 2021 fand im November statt – beide digital.

In den Fachbereichen **Rope Skipping** und **Trampolinturnen** ist die Fachbereichsleitung vakant.

Ebenfalls unbesetzt ist zurzeit die zweite Position als Mitglied für fachliche Aufgaben im Vorstand vakant. Ich würde mich freuen, wenn bald eine Kollegin/ein Kollege für mich gefunden werden könnte.

Mein Dank gilt Allen, die mich unterstützt haben, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachbereiche.

Bericht der Vorsitzenden des Jugendausschusses



Das Jahr 2021 war leider wieder durch wenige Aktivitäten gezeichnet, aufgrund der Corona-Pandemie: Es fanden leider keine Wettkämpfe statt. Dennoch war die Turnerjugend während dieses strapazierenden Jahres immer Ansprechpartner für die turnende Jugend im Turngau Offenbach-Hanau und wir konnten durch zwei Challenges wenigstens etwas Bewegung in die Vereine bringen.

Bereich Wettkämpfe

Um trotz der Pandemie mit den Kindern und Jugendlichen aus den Turngauvereinen in Kontakt zu bleiben, schloss sich die Turnerjugend des Turngaues Offenbach-Hanau dem Trend der Challenges an und rief Mitte April alle Turngauvereine zu einer gemeinsamen Challenge auf. Symbolisch sollten die knapp 45.000 Mitglieder/-innen des Turngaues Offenbach-Hanau fit und in Bewegung gehalten werden. Dazu sollten so viele Elemente an Rollen, Handständen, Rädern und Flick-Flacks geturnt werden, bis diese Zahl erreicht ist. Schneller als gedacht wurde die Zahl 45.000 erreicht. Neun Vereine trugen hierzu bei. Im Vereinsranking war der SV Weiskirchen mit 22.498 Punkten am erfolgreichsten, vor dem TV Langenselbold (14.888 Punkte) und dem SC Steinberg (3.002 Punkten). Außerdem aktiv dabei waren die Vereine SV und TV Dreieichenhain, SG Rosenhöhe, TSV und TG Lämmerspiel sowie der TV Hausen. Insgesamt wurden 11.407 Rollen, 8.393 Räder, 7.034 Handstände, 3.454 Flick-Flacks geturnt, um die Zielpunktzahl zu erreichen.

Aufgrund des positiven Feedbacks zur ersten Challenge hat sich das Team der Turnerjugend eine zweite Challenge überlegt, mit der sich die Turnerinnen und Turner des Turngaues Offenbach-Hanau auf eine Reise zu den Olympischen Spielen begeben sollten. Ziel war es, mit verschiedenen Turnelementen Kilometer zu sammeln, die für einen Flug nach Tokio zurückgelegt werden mussten. Je nach dem, über welchem Land sich das Flugzeug gerade befand, konnten auch mit länderspezifischen Übungen weitere Kilometer gesammelt werden. Die Challenge wurde grafisch aufgearbeitet, sodass jede/r den aktuellen Fortschritt auf einer Karte live mitverfolgen konnte.

Zusätzlich gab es ein Quiz, bei dem es mit verschiedenen Fragen ein Lösungswort zu erraten gab.

Leider konnten wir die notwendigen Kilometer für den Flug nach Tokio nicht erreichen. Dennoch war die Organisation der Challenge für das Team der Turnerjugend eine schöne Möglichkeit, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten und so – trotz der Zeit ohne Wettkämpfe – in Kontakt zu bleiben.

Bereich Lehrarbeit

Letztes Jahr konnte der ÜLAS-Lehrgang nicht stattfinden. Die Planung für 2022 zum Ende 2021 hat sich aufgrund sich laufend ändernder Rahmenbedingungen und enger personeller Grenzen schwierig gestaltet. Das Interesse und die Bedarfe der Vereine hat sich in der kompletten Aus-/Überbuchung des Lehrgangs noch vor Meldeschluss ausgedrückt. Anstrengungen zur inhaltlichen Überarbeitung, Präzisierung und Anpassung sowie zur besseren Einbettung in das bestehende Lizenzsystem gemeinsam mit der Hessischen Turnjugend sind unternommen worden und halten an. Zur qualitativen Absicherung und dem Einholen externer Impulse hat Peer Falkenberg mit Unterstützung des Turngaus das DOSB-Ausbilderzertifikat an der Trainerakademie Köln erwerben können.

Wort des TuJu-Vorstandes:

Obwohl wir nach 2020 mit großen Hoffnungen in das Jahr 2021 gestartet waren, wurden diese leider enttäuscht. Durch die Einschränkungen im Sportbetrieb war in den wenigsten Vereinen ein geregeltes Training möglich. Weiterhin konnten keine Wettkämpfe durchgeführt werden. Der Versuch über „Challenges“ Bewegung in die Vereine zu bringen war zwar erfolgreich, jedoch konnten wir nicht die Anzahl Vereine erreichen, wie wir es uns erhofft hatten.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer in den Vereinen, bei allen Trainerinnen und Trainern dafür bedanken, dass Ihr mit solcher Hingabe und einem hohen Maß an Aufopferungsgabe Eure Schützlinge durch diese verrückte Zeit begleitet habt. Danke, dass Ihr dem Sport die Treue gehalten habt, und wir hoffen bzw. freuen uns sehr, Euch und die vielen Turnerinnen und Turnern im Jahr 2022 wieder auf Wettkämpfen begrüßen zu können.

Wir hoffen auf eine nachhaltige Verbesserung der Situation im Jahr 2022.